

JAHRESBERICHT 2020

BROSCHÜRE «ÄLTER WERDEN IN WINTERTHUR» VERÖFFENTLICHT

Im Februar 2020 wurde die Broschüre «Älter werden in Winterthur» für die ältere Bevölkerung Winterthurs unter neuem Konzept und ansprechendem Design veröffentlicht. Diese beliebte Informationsbroschüre wurde gemeinsam von der Stadt und einer Arbeitsgruppe des Altersforums erarbeitet. Sie vereint Wissenswertes für Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige, mit separaten Adressverzeichnis, welches einen Überblick über die aktuellen Angebote und Dienstleistungen in Winterthur gibt.

Die Broschüre liegt an verschiedenen Stellen unserer Mitgliederorganisationen auf und kann bei der Fachstelle Alter und Gesundheit bestellt werden. Zahlreiche Leserinnen und Leser haben sich bei der Stadt oder beim Altersforum für die Broschüre bedankt und deren Übersichtlichkeit gelobt.

VERANSTALTUNGEN 2020

Sämtliche im Jahr 2020 geplanten öffentlichen Veranstaltungen mussten aufgrund der nicht umsetzbaren notwendigen Schutzmassnahmen zur Coronavirus-Pandemie abgesagt werden.

Die **Fachtagung** war zum Thema «Depressionen im Alter» am 31. März geplant. Sie wurde auf den Juni 2021 verschoben. Der geplante Themeninput ist nach wie vor aktuell und spannend für unsere Mitglieder.

Die **Veranstaltungsreihe in den Quartieren Winterthurs «Älter werden in ...»** hätte vom September bis November 2020 stattgefunden. Aufgrund der weiterhin grossen Planungsunsicherheit im 2021 wurde die Veranstaltungsreihe auf das Jahr 2022 verschoben. Alternativen wurden abgeklärt, geplant ist nun eine modifizierte individuelle Informationsaktion im 2021 an die ältere Bevölkerung Winterthurs.

SCHRIFTLICHE DURCHFÜHRUNG DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie konnte auch die für den 31. März 2020 anberaumte Mitgliederversammlung nicht in gewohnter Form stattfinden. Der Vorstand hat sich daher entschieden, die Mitgliederversammlung schriftlich durchzuführen. Dies war aufgrund der Verordnung 2 des Bundesrates über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus ohne statutarische Grundlage möglich.

Nachdem allen Mitgliedern noch im Februar die Unterlagen zur Mitgliederversammlung per Post zugestellt wurden, informierte die Geschäftsstelle Anfang März über die Absage. Mitte April erfolgte ein E-Mail-Versand für die schriftliche Stimmabgabe. Bis Ende April gaben 29 Mitglieder ihre Stimme ab. So wurden die Jahresrechnung 2019 genehmigt und das Budget 2021 bewilligt. Ebenso wurde der gesamte Vorstand inklusive des Präsidiums wiedergewählt und zwei weitere Vorstandsmitglieder neu berufen.

BERICHTE AUS EINZELNEN GREMIEN UND ARBEITSGRUPPEN

Vorstand

Neu in den Vorstand gewählt wurden im Jahr 2020 Kurt Lenggenhager von der evangelisch-reformierten Kirche und Andreas Gerber-Grote, Direktor des Departements Gesundheit der ZHAW.

Anfang 2020 gab Katharina Schirrmeyer von der katholischen Kirche in Winterthur ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Sie war Ende 2018 in den Vorstand gewählt worden. Für Ihren engagierten Einsatz danken wir ihr herzlich. Als Nachfolgerin hat die katholische Kirche Hedi Blum vorgeschlagen.

Auch die Vertreterin von Senioren für Senioren, Heidi Imhof, gab 2020 den Rücktritt aus den Vorstand bekannt. Sie engagierte sich seit Ende 2019 im Vorstand – auch ihr danken wir herzlich für die aktive Mitarbeit. Ihre Nachfolge wird von Danielle Müller, Vizepräsidentin von Senioren für Senioren, übernommen.

Hedi Blum und Danielle Müller werden vom Vorstand einstimmig für die Wahl durch die Mitgliederversammlung 2021 vorgeschlagen.

Fachgruppe

Trotz der Coronavirus-Pandemie konnten zwei tatsächliche Treffen der Fachgruppe stattfinden. Beim Treffen Anfang März referierte die Stabschefin des Departements Soziales der Stadt Winterthur, Dr. Eva Weishaupt, zum Thema «Masterplan Pflegeversorgung der Stadt Winterthur, Bericht aus der Werkstatt».

Im Herbst stand die Fachgruppensitzung unter dem Stern der Coronakrise. In der alten Kaserne wurde eine Informationsrunde und ein Austausch zum Thema «Coronakrise: Erste Learnings» durchgeführt. Alle Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, aus ihrer Organisation zu berichten.

Arbeitsgruppe ZIA (Zusammenarbeit der Institutionen im Altersbereich)

Das Jahrestreffen der Arbeitsgruppe ZIA musste aufgrund der Corona-Virus-Pandemie abgesagt werden.

GESCHÄFTSSTELLE

Neue Geschäftsleitung

Anfang Februar hat Tina Schmid ihre Aufgabe als neue Geschäftsleiterin des Altersforums übernommen. Die promovierte Sozialwissenschaftlerin leitet zudem die Fachstelle Alter und Gesundheit der Stadt Winterthur. Sie hat sich schnell und kompetent in die laufenden Arbeiten des Altersforums eingearbeitet und trotz der besonderen Umstände jetzt in der Coronakrise die laufenden Geschäfte erfolgreich geführt und vorangetrieben. An dieser Stelle bedanken wir uns auch bei Eva Weishaupt (Stabschefin Departement Soziales) für ihre engagierte umfassende Unterstützung des Altersforums und Anne Bauer (Sekretariat Departement Soziales) für ihre anhaltend grosse Unterstützung insbesondere während der Geschäftsleitungsvakanz.

Projekt «Redesign Website»

Im Jahr 2020 wurde das Projekt Neugestaltung der Website www.altersforum.ch in Angriff genommen. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus zwei Vorstandsmitgliedern (Samuel Schwitter, Kurt Lenggenhager) sowie der Geschäftsstelle (Anne Bauer, Tina Schmid) erarbeitete ein Konzept für die Website. Dieses wurde vom Vorstand gutgeheissen. Die neue Website ist gegenwärtig in Erarbeitung und wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 aufgeschaltet. Die Mitglieder werden künftig Gelegenheit haben, ihre Neuigkeiten und Anlässe auf der Website des Altersforums zu publizieren. Die Mitglieder werden vor der Aufschaltung der neuen Website kontaktiert.

MITGLIEDER

Im Jahr 2020 konnte das Seniorenzentrum Vivale Neuhegi als Neumitglied begrüsst werden. Es gab keine Austritte zu verzeichnen.

AUSBLICK AUF 2021

Auch 2021 wird von der Coronavirus-Pandemie geprägt sein.

Mitgliederversammlung per Videokonferenz

Die Mitgliederversammlung wird 2021 erstmals in Form einer Videokonferenz durchgeführt.

Fachtagung im Juni anstatt im März

Die Fachtagung wird anstatt wie gewöhnlich Ende März am 29. Juni stattfinden. Der Vorstand erhofft sich im Juni grössere Chancen, die Veranstaltung tatsächlich durchführen zu können – selbstverständlich unter Einhaltung von entsprechenden Schutzmassnahmen. Geplant ist die Wiederaufnahme der Thematik der Depressionen im Alter unter Einbezug der Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie.

Aufschaltung neue Website

Voraussichtlich im Frühling 2021 wird die neu gestaltete Website des Altersforums aufgeschaltet.

Brief an Bevölkerung 65+

Um die ältere Bevölkerung trotz Absage der Veranstaltungsreihe «Älter werden in...» (vgl. Punkt Veranstaltungen) über die Angebote in Winterthur zu informieren, ist in der zweiten Jahreshälfte 2021 ein Briefversand an alle über 65-Jährigen in Winterthur geplant. Dieser wird in Kooperation mit der Stadt erfolgen und über die Verschiebung der Veranstaltungsreihe «Älter werden in...», die neue Website des Altersforums und die Broschüre «Älter werden in Winterthur» informieren.



Christiane von Kloeden, Präsidentin

Winterthur, 25. Februar 2021